

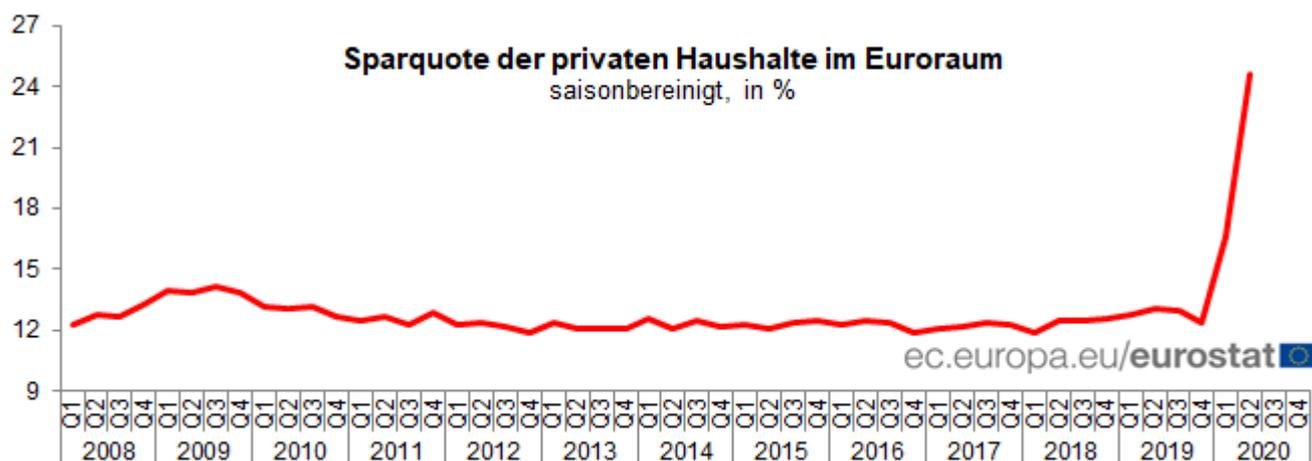
Mitteilung

Ab Januar 2021 wird die erste Veröffentlichung der vierteljährlichen Sektorkonten in einer einzigen Pressemitteilung veröffentlicht, die sowohl Haushalte als auch Unternehmen abdeckt.

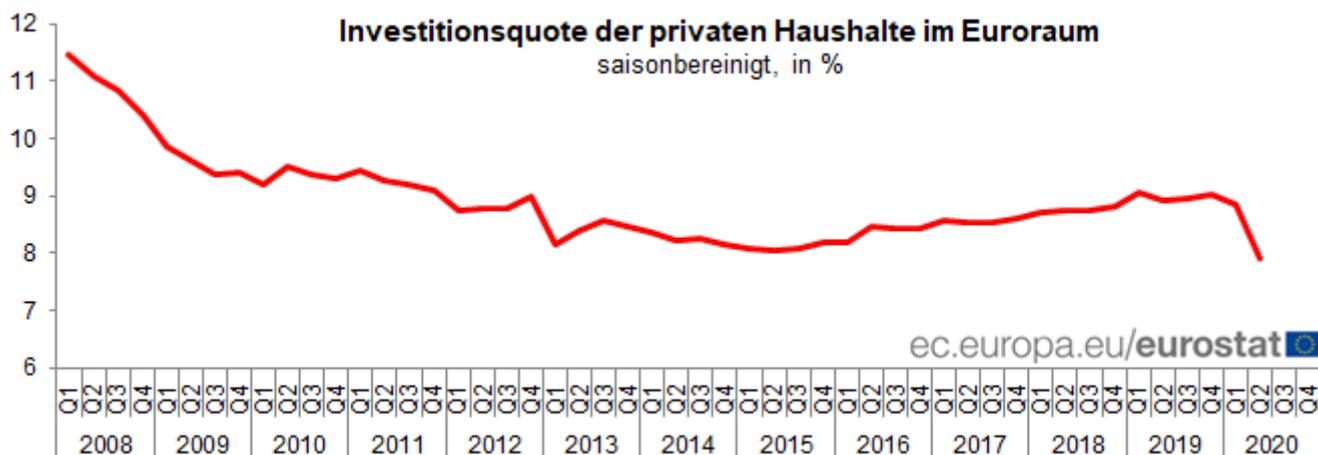
Erste Veröffentlichung für das zweite Quartal 2020

Sparquote der privaten Haushalte erreichte im Euroraum mit 24,6% ein Rekordhoch, während die Investitionsquote der privaten Haushalte mit 7,9% ein Rekordtief erreichte

Im zweiten Quartal 2020, in dem die meisten Mitgliedstaaten weiterhin COVID-19-Eindämmungsmaßnahmen einführen, lag die Sparquote der privaten Haushalte im **Euroraum** bei 24,6%, im Vergleich zu 16,6% im ersten Quartal 2020. Sowohl der Wert als auch der Anstieg gegenüber dem Vorquartal (+8,0 Prozentpunkte) waren die höchsten seit Beginn der Serie im Jahr 1999.

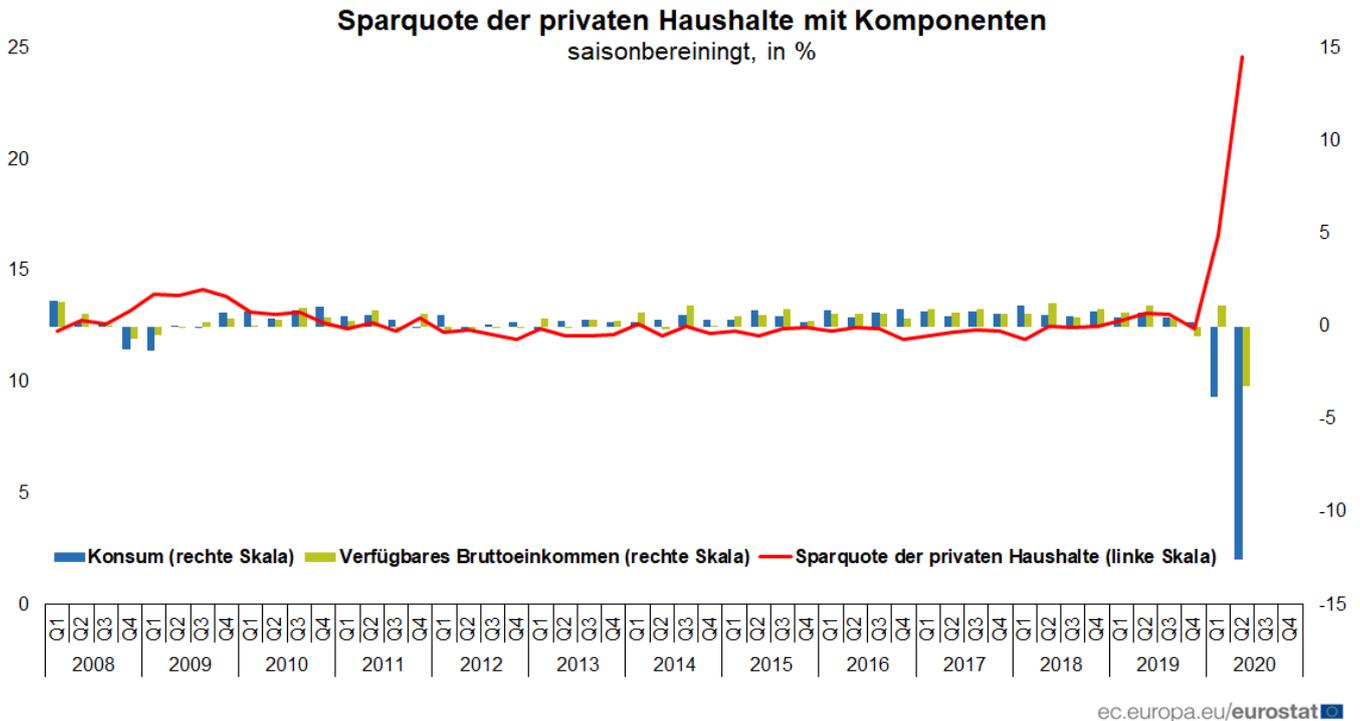


Gleichzeitig lag die Investitionsquote der privaten Haushalte im Euroraum im zweiten Quartal 2020 bei 7,9%, ein Rückgang von 8,9% im Vorquartal. Dies war sowohl der niedrigste Wert als auch der größte Rückgang (-1,0 Prozentpunkte) seit Beginn der Serie im Jahr 1999. Diese Daten stammen aus einer ersten Veröffentlichung von saisonbereinigten vierteljährlichen europäischen Sektorkonten von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union** und der **Europäischen Zentralbank (EZB)**.



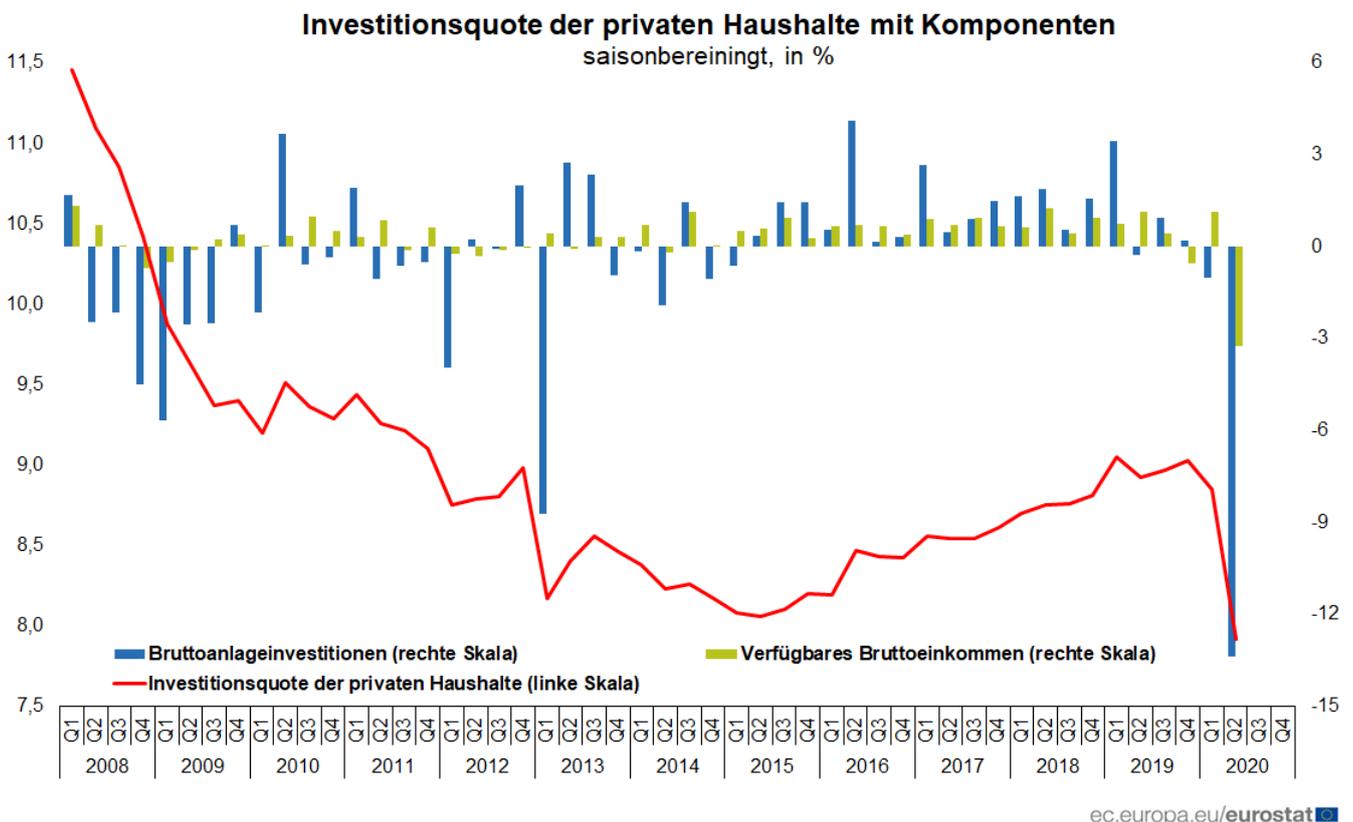
Sparquote der privaten Haushalte mit Komponenten

Der Anstieg der Sparquote der Haushalte um 8,0 Prozentpunkte erklärt sich aus einem starken Rückgang ihres Verbrauchs (-12,6%), der viel höher ist als der Rückgang des verfügbaren Bruttoeinkommens der Haushalte (-3,3%).



Haushaltsinvestitionsquoten mit Komponenten

Der vierteljährliche Rückgang der Investitionsquote der privaten Haushalte um 1 Prozentpunkt erklärt sich aus einem Rückgang der Bruttoanlageinvestitionen um 13,4%, während der Rückgang des verfügbaren Bruttoeinkommens wesentlich geringer ausfiel (-3,3%).



Geografische Informationen

Der **Euroraum** (ER19) besteht aus 19 Mitgliedstaaten: Belgien, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Österreich, Portugal, Slowenien, der Slowakei und Finnland sowie der Europäischen Zentralbank und dem Europäischen Stabilitätsmechanismus.

Methoden und Definitionen

Die **Sparquote der privaten Haushalte (brutto)** ist definiert als Bruttosparen dividiert durch das verfügbare Bruttoeinkommen. Letzteres beinhaltet die Änderung des Nettovermögens von Haushalten in Pensionsfondsreserven. Bruttosparen umfasst den Teil des verfügbaren Bruttoeinkommens, der nicht in Form von Konsumausgaben verbraucht wird. Deshalb erhöht sich die Sparquote, wenn das verfügbare Bruttoeinkommen stärker wächst als die Konsumausgaben.

Die **Investitionsquote der privaten Haushalte (brutto)** ist definiert als die Bruttoanlageinvestitionen dividiert durch das verfügbare Bruttoeinkommen. Letzteres wird um die Änderung des Nettovermögens von Haushalten in Pensionsfondsreserven bereinigt. Die Investitionen der privaten Haushalte bestehen hauptsächlich aus dem Kauf und der Instandhaltung von Wohnungen.

Die europäischen Sektorkonten werden nach dem **Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010 (ESVG 2010)** erstellt und decken den Zeitraum ab dem ersten Quartal 1999 ab.

Institutionelle Sektoren fassen wirtschaftliche Einheiten mit ähnlichen Eigenschaften und Verhaltensmustern zusammen, und zwar: private Haushalte (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck), nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, finanzielle Kapitalgesellschaften, Staat und übrige Welt. Um die Transaktionen des Euroraums/der EU mit Drittländern messen zu können, müssen die grenzüberschreitenden Ströme innerhalb des jeweiligen Wirtschaftsraums herausgerechnet werden.

Auf der Eurostat-Website stehen detaillierte jährliche und vierteljährliche Sektorkonten der Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) sowie Schlüsselindikatoren zur Verfügung, die 120 Tage nach Ende des jeweiligen Quartals veröffentlicht werden (enthalten sind ebenfalls jährliche Indikatoren wie z. B. die Schulden-Einkommensquotienten). Ein Teil der vierteljährlichen Schlüsselindikatoren wird etwa 94 Tage nach Ende des jeweiligen Quartals veröffentlicht.

Die für die Kompilierung verwendete Methode ist dieselbe wie für frühere Pressemitteilungen. Diese Schätzungen basieren jedoch auf Quelldaten, die im Rahmen der COVID-19-Eindämmungsmaßnahmen Revisionen unterliegen.

Revisionen und Zeitplan

Verglichen mit den Daten, die am 28. Juli 2020 veröffentlicht wurden, wurde die Sparquote der privaten Haushalte für das erste Quartal 2020 von 16,8% auf 16,6% revidiert. Auch die Investitionsquote der privaten Haushalte wurde revidiert und zwar von 8,7% auf 8,9%.

Die letzte Pressemitteilung für das zweite Quartal 2020 mit Schwerpunkt auf den Daten zum realen Pro-Kopf-Einkommen und realen Pro-Kopf-Konsum der Haushalte im Euroraum und in der EU wird am 29. Oktober 2020 veröffentlicht. Gleichzeitig wird der vollständige Datensatz der Sektorkonten in der entsprechenden Rubrik auf der Eurostat-Website aktualisiert.

Weitere Informationen

Eurostat, [vierteljährliche Daten](#), [jährliche Daten](#), [vierteljährliche Schlüsselindikatoren](#) und [jährliche Schlüsselindikatoren](#) zu den Sektorkonten

Eurostat, [Metadaten](#) zur Erstellung der europäischen Sektorkonten

Ausführliche Daten und Hinweise zur Methodik finden sich auf der [Eurostat-Website](#) und auf der [Website der EZB Statistics Explained-Artikel](#) zu den Auswirkungen des COVID-19-Ausbruchs auf nichtfinanzielle Unternehmens- und Haushaltskonten

[Hinweis](#) zu den Auswirkungen des COVID-19-Ausbruchs auf die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

[Richtlinien](#) zu vierteljährlichen Sektorkonten im Kontext der COVID-19-Krise und [länderspezifische Metadaten](#) zu den Auswirkungen auf die vierteljährliche Schätzung der Sektorkonten

Eurostat, [Veröffentlichungskalender](#) der Euro-Indikatoren

[Verhaltenskodex](#) für Europäische Statistiken

Eurostat-Pressestelle

Romina BRONDINO
Tel: +352-4301-33 408
eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

Weitere Informationen erteilen:

Angel PANIZO ESPUELAS
Orestis TSIGKAS
Tel: +352-4301-37 306
estat-sector-query@ec.europa.eu

 **Medienanfragen:** eurostat-mediasupport@ec.europa.eu / Tel: +352-4301-33 408



[@EU Eurostat](#)



[@EurostatStatistics](#)



[@EU Eurostat](#)



ec.europa.eu/eurostat/

Schlüsselindikatoren und Wachstumsraten für ausgewählte Transaktionen für den Euroraum

		Sparquote, %		Investitionsquote, %		Nominales Wachstum, Veränderung gegenüber dem Vorquartal in % (saisonbereinigt)		
		Nicht saison-bereinigt	Saison-bereinigt	Nicht saison-bereinigt	Saison-bereinigt	Verfügbares Bruttoeinkommen (Verbrauchs-konzept)	Bruttoanlageinvestitionen	Konsum (Verbrauchs-konzept)
2008	Q1	10,8	12,3	11,2	11,5	1,3	1,7	1,4
	Q2	16,6	12,8	11,0	11,1	0,7	-2,5	0,2
	Q3	10,2	12,6	11,1	10,9	0,0	-2,1	0,2
	Q4	13,3	13,2	10,4	10,4	-0,7	-4,5	-1,2
2009	Q1	12,5	14,0	9,7	9,9	-0,5	-5,7	-1,3
	Q2	17,7	13,9	9,6	9,6	-0,1	-2,6	0,0
	Q3	11,7	14,2	9,6	9,4	0,3	-2,5	-0,1
	Q4	13,8	13,8	9,4	9,4	0,4	0,7	0,7
2010	Q1	11,8	13,1	9,0	9,2	0,0	-2,2	0,8
	Q2	16,8	13,0	9,5	9,5	0,3	3,7	0,4
	Q3	10,6	13,2	9,6	9,4	1,0	-0,6	0,8
	Q4	12,4	12,6	9,3	9,3	0,5	-0,3	1,1
2011	Q1	10,9	12,4	9,2	9,4	0,3	1,9	0,5
	Q2	16,7	12,7	9,2	9,3	0,9	-1,1	0,6
	Q3	9,7	12,3	9,5	9,2	-0,1	-0,6	0,4
	Q4	12,6	12,9	9,2	9,1	0,6	-0,5	-0,1
2012	Q1	10,9	12,3	8,5	8,8	-0,2	-3,9	0,6
	Q2	16,3	12,3	8,7	8,8	-0,3	0,2	-0,3
	Q3	9,8	12,1	9,0	8,8	-0,1	-0,1	0,1
	Q4	11,6	11,9	9,1	9,0	0,0	2,0	0,3
2013	Q1	11,2	12,4	7,9	8,2	0,4	-8,7	-0,2
	Q2	15,6	12,1	8,4	8,4	-0,1	2,8	0,3
	Q3	9,8	12,1	8,8	8,6	0,3	2,3	0,3
	Q4	12,1	12,1	8,5	8,5	0,3	-0,9	0,2
2014	Q1	11,3	12,6	8,1	8,4	0,7	-0,2	0,2
	Q2	15,3	12,1	8,2	8,2	-0,2	-1,9	0,4
	Q3	10,4	12,5	8,5	8,3	1,1	1,5	0,6
	Q4	12,2	12,2	8,2	8,2	0,0	-1,1	0,4
2015	Q1	11,1	12,3	7,8	8,1	0,5	-0,6	0,3
	Q2	15,4	12,1	8,1	8,1	0,6	0,4	0,9
	Q3	10,0	12,4	8,3	8,1	1,0	1,5	0,6
	Q4	12,4	12,4	8,2	8,2	0,3	1,5	0,2
2016	Q1	11,0	12,3	8,0	8,2	0,7	0,6	0,8
	Q2	15,8	12,4	8,5	8,5	0,7	4,1	0,5
	Q3	9,9	12,4	8,7	8,4	0,7	0,2	0,7
	Q4	12,0	11,9	8,4	8,4	0,4	0,3	1,0
2017	Q1	10,8	12,1	8,3	8,6	0,9	2,7	0,8
	Q2	15,7	12,2	8,5	8,5	0,7	0,5	0,5
	Q3	9,6	12,3	8,8	8,5	1,0	0,9	0,8
	Q4	12,6	12,3	8,6	8,6	0,7	1,5	0,7
2018	Q1	10,8	11,9	8,4	8,7	0,6	1,7	1,1
	Q2	16,0	12,5	8,7	8,8	1,3	1,9	0,6
	Q3	9,7	12,4	9,0	8,8	0,5	0,6	0,6
	Q4	12,7	12,5	8,8	8,8	0,9	1,6	0,8
2019	Q1	11,6	12,8	8,8	9,1	0,7	3,4	0,5
	Q2	16,7	13,1	8,9	8,9	1,1	-0,3	0,8
	Q3	10,3	13,0	9,2	9,0	0,4	0,9	0,5
	Q4	12,8	12,4	9,0	9,0	-0,6	0,2	0,2
2020	Q1	15,6	16,6	8,6	8,9	1,1	-1,0	-3,8
	Q2	27,4	24,6	7,9	7,9	-3,3	-13,4	-12,6

Quelldatensatz: [nasq_10_kj](#) (einschließlich nicht angepasster saisonbereinigter Daten)